

Liebe Freunde und Interessenten,

herzlich willkommen zur sechsten Ausgabe unseres Newsletters.

## NEWS

### DER NEUESTE STAND – VERANSTALTUNGEN – VORSCHAU

#### DER NEUESTE STAND

In den letzten Wochen haben sich die Perspektiven der Finanzierung des ZENTRALWERKS weiter konkretisiert. Einige Entscheidungen stehen noch aus, aber es sieht gut aus: Förderungen sind in Sicht und wir haben für den vom Finanzplan gesetzten Rahmen die Kreditzusage einer Bank. Die Frist, um den Kauf abzuschließen, wird voraussichtlich verlängert.

Wir haben neue Unterstützer gewinnen können: Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG unterstützt uns mit einer Spende und steht uns mit Tipps und Beratung zur Seite.

Vielen Dank dafür!

Es geht also voran. Umso wichtiger ist es jetzt, alle Register zu ziehen, um das Projekt endgültig aus der Taufe zu heben. Noch fehlen uns 260 000 €.

Atelierinteressenten aus den Sparten Bildende Kunst, Kostümbild, Siebdruck, Spielzeugdesign, Philosophie, Fotografie, Kulissenbau, Synthesizer-Bau, Film, Grafik, Musik, Schmied- und Tischlerhandwerk sind unserem Aufruf gefolgt und haben konkrete Angaben zu ihren gewünschten Arbeitsräumen abgegeben und einen Vorvertrag unterschrieben. Inzwischen haben wir für die Räume mit niedrigeren Mieten in den zwei Türmen des ZENTRALWERKS doppelt so viele Anwärter, wie verfügbaren Raum. Wir beginnen nun eine konkrete Aufteilung dieser Räume vorzunehmen.

Es sind noch große Nutzflächen mit viel Tageslicht im hochqualitativ saniertem Mittelbau verfügbar. Die Miete ist dort etwas höher. Interessenten können sich bei [woernle@zentralwerk.de](mailto:woernle@zentralwerk.de) melden.

Das Saalgebäude ist das Herz des ZENTRALWERKS. Dafür entwickeln wir ein Konzept, das Künstlern, Kunstinteressierten und Anwohnern die Zugänglichkeit und die multifunktionale Nutzung des Ballsaals ermöglichen soll.

Der Verein friedrichstadtZentral e.V. verwaltet den Saal und die anliegenden Atelier- und Galerieflächen. Die Mietverträge im Saalgebäude sind dabei auf ca. 1-3 Jahre beschränkt: damit soll für Raumbedürftige auch in Zukunft die Möglichkeit bestehen bleiben, ins ZENTRALWERK einzusteigen. An dieser Stelle wollen wir so eine Beweglichkeit des Projekts gewährleisten, die uns wie die Kontinuität am Herzen liegt und zu einem lebendigen Ort beiträgt.

Außerdem ist im Saalgebäude eine Gastronomie/Kneipe geplant.

## VERANSTALTUNGEN

Wir hatten eine Winterpause angekündigt, aber NEIN, wir werden auch im Dezember und Januar und überhaupt den ganzen Winter über kulturell aktiv bleiben:

In der Riesaer Strasse 32 laden wir zu den KÄLTEKONZERTEN ein: Die Konzertreihe des friedrichstadtZentral wird nun von der Friedrichstadt nach Pieschen verpflanzt (14.12.2013 und 25.01.2014). Am 14. Dezember um 14:00 Uhr besteht darüber hinaus die Möglichkeit, das Gelände zu besichtigen (mit Führung durch schokostudio Architekten, die für die Planung zuständig sind).

### Ostpol unterstützt das ZENTRALWERK.

Ein Solikonzert fürs ZENTRALWERK findet im Ostpol am 17.12.13 statt

live: TRANSALP

dj-set: CREDIT00

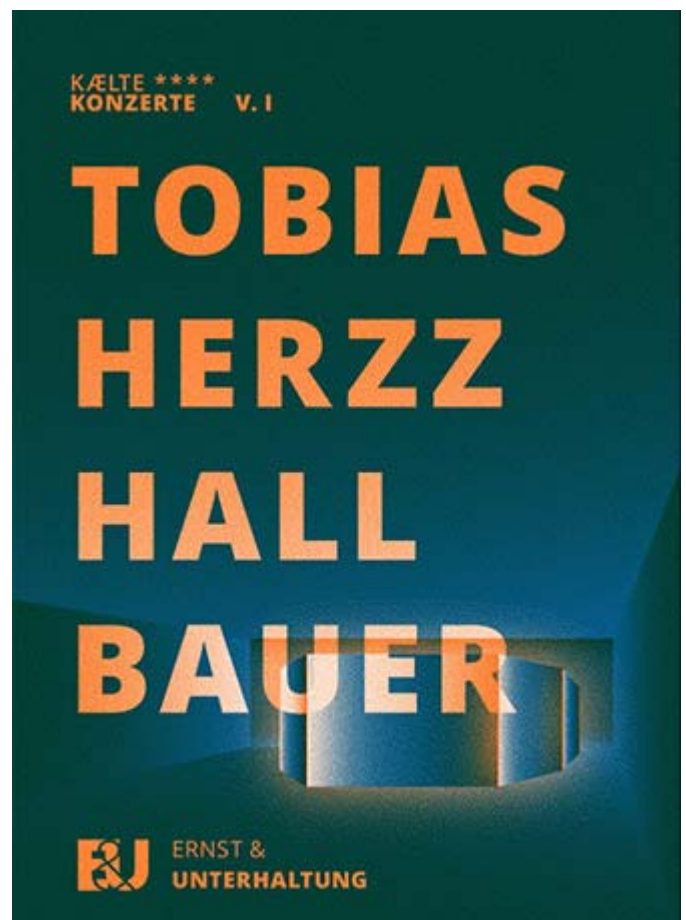
### KÄLTEKONZERTE

Den Musikern ist es in einer selbstgebauten Kabine schön warm, die Zuhörer lassen sich von der guten Musik und heißen Getränken wärmen.

**Am 14. Dezember 2013, 20:00 Uhr**  
KÄLTEKONZERT mit **Tobias Herzz Hallbauer**  
Soloshow : Impros und Klassiker  
ZENTRALWERK  
Riesaer Strasse 32, Dresden

Dazu HERZZ: „An diesem Abend werde ich Songs und Stücke improvisieren - dargeboten mit meinem Lieblingsequipment - Gitarre, Loopsampler, Verstärker, Mikro und ein paar meiner Lieblingssongs habe ich auch im Gepäck, die ich mit selbigem Equipment covern und in die geneigten Gehörgänge flutschen lassen will.“

Wir freuen uns auf Euch!



### KINDER-WORKSHOP: BAU DIR EINEN SYNTHESIZER

**Am 21. Dezember 2013 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr** in artderkultur (Görlitzer Str. 42)

Synthesizer Bauen ist am 21. Dezember Kindersache: In diesem ersten Workshop der Reihe „Curetronic meets ZENTRALWERK“ können Kinder von 8 bis 99 ihrer Fantasie freien Lauf lassen, kleine Krachkisten selbst bauen und nach Hause bringen:

Wie z. B. BING BONG, ein kleiner Synthesizer mit 4 Reglern, 2 Schaltern und Lautsprecher, der auch an eine Anlage angeschlossen werden kann, zum richtig laut machen (50 €).

Die RÜLPSBOX entsteht, wenn ihr möchtet, auch mit Material, das ihr von Zuhause mitbringt: Metallisches wie Schrauben, Drahtstücke, Münzen, Schlüssel oder Nägel und Plastikbehälter wie Tassen oder Tupperware (15 €).

Für spontane Teilnehmer der letzten Minute wird genug Material vorhanden sein. Die Einnahmen dieses Workshops gehen an das ZENTRALWERK und unterstützen somit die Realisierung des Projektes.

Teilnehmer können zwischen 13:00 und 18:00 Uhr jeder Zeit kommen. Das Bauen dauert ca. 1 Stunde.

Fragen/Voranmeldung: [lubich@zentralwerk.net](mailto:lubich@zentralwerk.net)

### VORSCHAU

Am 25. Januar 2014, 20:00 Uhr  
KÄLTEKONZERT mit **jacob korn**  
am Modularsystem  
ZENTRALWERK  
Riesaer Strasse 32, Dresden



friedrichstadtZentral e.V.      Hertelstraße 35      01307 Dresden  
Telefon 0179 – 810 35 56

[friedrichstadtzentral.de](http://friedrichstadtzentral.de)  
[zentralwerk.de](http://zentralwerk.de)

---

This email was sent to [sommermeyer@hechtfilm.de](mailto:sommermeyer@hechtfilm.de)

[why did I get this?](#)   [unsubscribe from this list](#)   [update subscription preferences](#)

ZENTRALWERK - Wohn- und Kulturgenossenschaft Pieschen eG · Riesaer Straße, Dresden, Deutschland · Dresden 01127 · Germany

MailChimp